



PRESSEMITTEILUNG

Ausnahmestand!

Ein Lyrikspektakel am 19. und 20. April 2024 im Literaturhaus Göttingen

Die Stiftung Niedersachsen richtet mit dem Literarischen Zentrum Göttingen die zweite Ausgabe des Festivals *an/grenzen* mit Schwerpunkt Lyrik aus

Hannover, 4. April 2024 | Am 19. und 20. April 2024 lädt die Stiftung Niedersachsen gemeinsam mit dem Literarischen Zentrum Göttingen zu einem Lyrikspektakel ins Literaturhaus Göttingen ein. Die Stipendiat*innen 2023 des Literaturförderprogramms *SchreibZeit* der Stiftung Niedersachsen, Katia Sophia Ditzler, Giorgio Ferretti, Ozan Zakariya Keskinilic und Inana Othman, bieten in musikalischen Lyrik-Performances, in Gebärdensprachpoesie und Virtual-Reality-Gedichten sowie Videoinstallationen eine multisinnliche Spracherfahrung und loten die Lyrik im digitalen Zeitalter aus. An ihrer Seite lesen und performen Ahmad Ajouz, Martina Hefter, Liudmila Siewerski, Dagmara Kraus, Quang Nguyen, Fabian Saul, Anja Utler und das gebärdensprachliche Literaturprojekt *handverlesen*.

„Das Lyrikfestival *an/grenzen* wird ein Spektakel der Sprache – in digitalen Welten und im analogen Raum werden Sprachgrenzen verschwimmen und die Lust an der Sprache, am Sprachspiel das Publikum bewegen“, freut sich Dr. Gesa Schönermark, Programmleiterin *SchreibZeit* bei der Stiftung Niedersachsen. „Es ist großartig, zum zweiten Mal Gastgeberin des Festivals *an/grenzen* zu sein und diesmal den lyrischen Ausnahmestand präsentieren zu können“, ergänzt Gesa Husemann, eine der Geschäftsführerinnen des Literarischen Zentrums Göttingen.

Der Eintritt zum Festival ist frei.

Bereits jetzt bringt ein Poesieautomat Lyrik in den Göttinger Alltag. Auf Knopfdruck und für 50 Cent Einsatz kullern statt Kaugummis kleine Gedichte und lyrische Fragmente der *SchreibZeit*-Stipendiat*innen aus dem Automaten. Die Leihgabe des Literaturhauses Leipzig steht zurzeit im Café Liesels am Göttinger Marktplatz und wird während des Festivals im Literaturhaus aufgestellt.

** PROGRAMM AN/GRENZEN **

FREITAG, 19. APRIL 2024

18:00 Uhr | Eröffnung mit Lavinia Francke (Generalsekretärin der Stiftung Niedersachsen) und Jo Lendle (Begleiter *SchreibZeit*, Autor und Verleger Carl Hanser Verlag)

18:15 Uhr | Lecture-Performance von Anja Utler: „Von Pfeilen und Rüsseln, Drachen und anderen Rohstoffen. Ein Fransenparcours“

Ab 19:00 Uhr | Was, das ist Lyrik? Genre Grenzen sprengen!

19:00 Uhr | Ozan Zakariya Keskinilic & Fabian Saul: „Abul Abbas. this trunk don't follow no cishets commands“. Eine Sound-Lyrik-Collage.



FORTSETZUNG TAG 1 | WAS, DAS IST LYRIK? GENREGRENZEN SPRENGEN!

19:30 Uhr | Giorgio Ferretti & Dagmara Kraus: „sich versprechen. ein Dialog“

20:15 Uhr | Katia Sophia Ditzler: „In der Hölle sind die Flammen türkis“. Poesie und Performance in VR

20:45 Uhr | Inana Othman & Martina Hefter: „AUSNAHMEZUSTAND!“. Ein Austausch.

Ab 21:30 Uhr | Ausklang mit Essen und Musik

SAMSTAG, 20. APRIL 2024

Hinweis: Der komplette zweite Tag des Festivals wird gebärdet!

Ab 14:00 Uhr | Lyrik mit allen Sinnen

14:00 Uhr | Ozan Zakariya Keskinliç & Eyk Kauly: Eine Gebärdensprachpoesie-Performance

14:45 Uhr | Giorgio Ferretti & Quang Nguyen: „Bugs and Arrows“. Eine typographische Performance.

15:15 Uhr | Staffelstabübergabe des Förderjahres „Lyrik“ des Stipendienprogramms *SchreibZeit* an den neuen Jahrgang „Graphic Novel“ – Die neuen Stipendiat*innen Joris Bas Backer, Katia Fouquet, E. S. Glenn und Oliver Grajewski werden zur Staffelstabübergabe anwesend sein und einen Einblick in ihre Arbeiten gewähren.

16:00 Uhr | Katia Sophia Ditzler & Liudmila Siewerski: „Tetrele/Kohlenstoffgruppe“ – VR-Performance

16:30 Uhr | Inana Othman & Ahmad Ajouz: „Im Tonseits des Schweigens“. Lyrisch-musikalische Performance mit Oud.

Ab 17:00 Uhr | Ausklang bei Kaffee und Kuchen

VERANSTALTUNGSORT

Veranstaltungssaal des Literaturhauses Göttingen, Nikolaistraße 22, 37073 Göttingen

DAS FÖRDERPROGRAMM SCHREIBZEIT

Seit 2022 fördert die Stiftung Niedersachsen mit dem Literaturstipendium *SchreibZeit* junge, diverse Autor*innen, die Geschichten einer sich wandelnden Gesellschaft erzählen. Jedes Förderjahr hat einen anderen literarischen Schwerpunkt: „Interkulturelle Literatur“ (2022), „Lyrik im



digitalen Zeitalter“ (2023), „Graphic Novel“ (2024) und „Szenisches Schreiben“ (2025). Je vier Stipendiat*innen erhalten viermonatige Stipendien in Höhe von 2.250 Euro pro Monat, die auf Wunsch mit einer Residenz in Niedersachsen verbunden sind. Zudem können sie sich eine*n Mentor*in als Begleitung auswählen. *SchreibZeit* wird durchgeführt in Kooperation mit der Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel. Die Stipendien werden durch ein Nominierungsverfahren vergeben. Eine Bewerbung ist nicht möglich.

Das Festival *an/grenzen* wird 2024 zum zweiten Mal als Abschluss des Stipendienjahres in Kooperation mit dem Literarischen Zentrum Göttingen ausgerichtet und bietet den Stipendiat*innen ein Format, um sich mit aktuellen Arbeiten dem Publikum zu präsentieren.

Seit 1987 engagiert sich die Stiftung Niedersachsen für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung im ganzen Land. Als Landeskulturstiftung stärkt sie durch die Förderung gemeinnütziger Projekte die Vielfalt der Kultur in Niedersachsen und trägt zur Profilierung des Kulturstandortes bei. Pro Jahr fördert die Stiftung rund 200 Projekte und ist zudem selbst operativ tätig.

Weitere Informationen zu *SchreibZeit* finden Sie unter www.schreibzeit-niedersachsen.de
Pressefotos der beteiligten Personen finden Sie unter www.stnds.de/presse

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Katharina Nitsch | Stiftung Niedersachsen | Referentin Kommunikation
Tel. 0511 - 990 54 18 | nitsch@stnds.de | www.stnds.de

Für Rückfragen zum Festival *an/grenzen* wenden Sie sich gerne auch an:

Amelie May | Literarisches Zentrum Göttingen
Tel. 0551 - 49 56 823 | may@lit-zentrum-goe.de | www.literarisches-zentrum-goettingen.de